WEITERE **INFORMATIONEN** ERHALTEN SIE HIER:

Koordinierung der Dorfmoderatorenqualifizierung in Niedersachsen

Freiwilligenakademie Niedersachsen e. V.
Im Werkhof · Schaufelder Str. 11 · 30167 Hannover
Ansprechpartnerin: Heidi Berthold
Tel: 0511 76048376 · Mobil: 0171 5862763
E-mail: berthold@freiwilligenakademie.de

Zu Fördermöglichkeiten der Dorfmoderation sprechen Sie bitte an:

Amt für regionale Landesentwicklung Braunschweig
Bohlweg 38 · 38100 Braunschweig
Tel: 0531 484-1002 · E-Mail: Poststelle@arl-bs.niedersachsen.de

Amt für regionale Landesentwicklung Leine-Weser
Bahnhofsplatz 2-4 · 31134 Hildesheim
Tel: 05121 9129-800 · E-Mail: Poststelle@arl-lw.niedersachsen.de

Amt für regionale Landesentwicklung Lüneburg
Auf der Hude 2 · 21339 Lüneburg
Tel: 04131 15-1301 · E-Mail: Poststelle@arl-lg.niedersachsen.de

Amt für regionale Landesentwicklung Weser-Ems
Theodor-Tantzen-Platz 8 · 26122 Oldenburg
Tel: 0441 799-0

Sie sind Bildungsträger? Zur Förderung der Dorfmoderatorenqualifizierung gem. RL-BMQ sprechen Sie bitte an:

Landwirtschaftskammer Niedersachsen, GB Förderung, SG 2.1.2
Zentrale Bewilligungsstelle Beratung, Bildung und sonstige Förderprogramme
Johannssenstr. 10 · 30159 Hannover
Ansprechpartner: Armin Kugler
Tel: 0511 3665-1420
E-Mail: armin.kugler@lwk-niedersachsen.de
Ansprechpartnerin: Barbara Franke-Fischer
Tel: 0511 3665-1142
E-mail: barbara.franke-fischer@lwk-niedersachsen.de

Version 2018-1116
Bilder: Fotolia, Rawpixel.com, privat

Dorfmoderation

zukunftsorientiert

engagiert

kreativ

mit Fach- und Methodenkompetenz

Informationen zum Zertifikatslehrgang „*Dorfmoderatoren BMQ Niedersachsen*“

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums - ELER
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

Förderung und fachliche Begleitung
Niedersächsisches Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Koordiniert durch:
Freiwilligenakademie Niedersachsen
fan

WAS IST DORFMODERATION?

Die Entwicklung der Dörfer Niedersachsens bedarf vielfältiger Impulse, um geeignete Antworten auf die brennenden Zukunftsfragen zu finden und den Herausforderungen der Zeit zu begegnen. Die Qualität der Umsetzung konkreter Maßnahmen und deren nachhaltige Wirkung werden dabei maßgeblich durch die Akteure vor Ort beeinflusst.

In diesem Zusammenhang können einzelne Engagierte, qualifizierte Dorfmoderator*innen, eine wichtige Rolle im Rahmen der Prozessgestaltung übernehmen und wertvolle Impulse für den Ablauf der Dorfentwicklung setzen. Ziel der Dorfmoderation ist es, mit Fachwissen und Methodenkompetenz, konstruktive Kommunikation innerhalb der Dorfgemeinschaft zu initiieren und zu verstetigen sowie die Umsetzung daraus erwachsener kreativer Projektideen, die das Dorf l(i)ebenswerter gestalten, zu unterstützen.

Ausgaben für die Dorfmoderation zur Unterstützung der Veränderungsprozesse in Dörfern und Dorfregionen sind zuwendungsfähig im Rahmen der ZILE-Richtlinie.

WER KANN DORFMODERATOR*IN WERDEN?

Erwachsene im ländlichen Raum, die Interesse an dieser ehrenamtlichen Tätigkeit haben und bereit sind, im Team und eigenverantwortlich eine Moderatorenfunktion im Dorf zu übernehmen, können sich zu Dorfmoderator*innen qualifizieren. Förderlich sind dabei Kooperationsbereitschaft, Teamfähigkeit, Empathie sowie eine lösungsorientierte Grundeinstellung.

WIE WIRD MAN DORFMODERATOR*IN?

Interessierte wenden sich an ihre Gemeinde, ihren Landkreis oder eine andere kommunale Gebietskörperschaft oder einen kommunal-regionalen Zusammenschluss (z. B. Verband) gem. BMQ-Richtlinie . Von dort werden sie bei der Freiwilligenakademie Niedersachsen für das Qualifizierungsprogramm angemeldet.

Geplante Lehrgangsangebote gibt es regelmäßig an verschiedenen Standorten in Niedersachsen. Ausführliche Informationen zu aktuellen Terminen sind in der Fortbildungsdatenbank der Freiwilligenakademie auf der Internetseite www.freiwilligenakademie.de bereitgestellt.

WAS TUN DORFMODERATOR*INNEN?

Dorfmoderator*innen gestalten Dialogprozesse im Dorf und kommunizieren diese öffentlichkeitswirksam.

Beispielweise können Sie:

_ Akteure im Dorf vernetzen,

_ Veranstaltungen, wie Dorfbegehungen und Dorfversammlungen, moderieren,

_ Projektgruppen bei der Koordinierung und Umsetzung ihrer Vorhaben beraten und unterstützen.

WIE WERDEN DORFMODERATOR*INNEN QUALIFIZIERT?

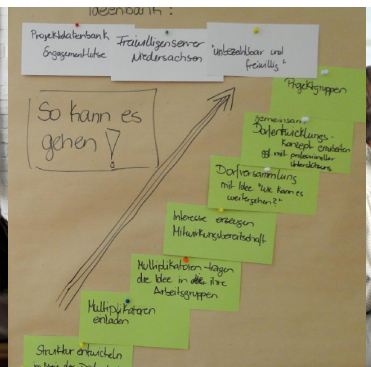
Um als Dorfmoderator*innen aktiv zu werden, qualifizieren sich interessierte Personen in einer modularen Fortbildung. Der Umfang jedes Moduls beträgt 2 x 3 Tage.

Voraussetzung für die Teilnahme am Modul 2 ist die Teilnahme am Modul 1 oder der Nachweis, dass vergleichbare Eingangsvoraussetzungen mitgebracht werden (z. B. durch Teilnahme an einer Fortbildung mit adäquaten Inhalten). Die entsprechenden Angaben sind auf dem Anmeldebogen zu vermerken.

Modul 1: Zertifikatslehrgang: „**Engagementlotsen für Ehrenamtliche in Niedersachsen**“

Themen: Basiswissen zum bürgerschaftlichen Engagement, wie Freiwilligenkoordination, Projektmanagement, Kommunikation und Netzwerkbildung

Modul 2: Zertifikatslehrgang: „**Dorfmoderatoren BMQ Niedersachsen**“

Themen **Fachebene Dorf:** Aktionsraum Dorf, Lebens- und Arbeitsraum Dorf, aktuelle Handlungsfelder (z. B. Demografie, Klimawandel, Nachhaltigkeit, Innenentwicklung, Baukultur und ländliche Siedlung), Arbeitstechniken und Prozessbausteine,

Methoden und Techniken: Rolle des Moderators im dörflichen Zusammenhang, wertschätzende Kommunikation, Konfliktmanagement, Moderation von Gruppen, Netzwerkarbeit, Changemanagement und Projektmanagement.